



Diese 4 Filme haben wir getestet

PINK PRISON

Eine Reporterin schleicht sich in den Männerknast. Für ihre Story muss sie – na klar – sämtliche Insassen besteigen. Von der ehemaligen „Puzzy Power“-Produktion des Filmemachers Lars von Trier hatten wir eigentlich mehr erwartet.

Über www.kleinefreiheit.com

STAIRWAY TO PLEASURE

Ein Filmchen aus der „Pocket Porno“-Reihe, das nur 40 Minuten dauert – was auch völlig ausreicht. Nette Musik. www.pocketporno.at

EYES OF DESIRE

Ex-Pornostar Candida Royalle (unten) setzt auf natürliche Darsteller, spannende Plots und weniger Sex. Über www.kleinefreiheit.com

CONSTANCE

Opulente Ausstattung, sanftes Licht und Slow Sex, den unsere Testseherinnen zum Teil als „einschläfernd“ empfanden. www.innocentpictures.com

Candida Royalle produziert Pornos, die Frauen nicht herabwürdigen



VORSPIEL Por-No?

Können Frauen & Pornos miteinander glücklich werden?

Graf Porno bläst zum Zapfenstreich, „Pimmel-Bingo“ oder „Schneeflittchen und die sieben Schwänze“: Namen wie diese sind ein Grund, warum die Filme aus der Erwachsenenecke in der Videothek eher Fluchtinstinkte als Lustgefühle wecken – zumindest bei den meisten Frauen. Leider beschränkt sich dieses dumme Gefühl nicht nur auf die Titel. Es betrifft eigentlich auch die Cover, die Darsteller, die (meist nicht vorhandene) Handlung, das Ambiente. Im Grunde also das Gesamtprodukt! Woran liegt das? Sind Frauen als mögliche Zielgruppe von vornherein ausgeschlossen? Oder sind die Damen einfach nur zu wählerisch? Svenja Seidel, Inhaberin des Frauenerotikladens „Kleine Freiheit“ in Hamburg, meint: „Natürlich haben Frauen Lust

auf Pornos! Diese sollten bloß niveauvoll sein. Doch genau für solche gehobenen Ansprüche existieren noch viel zu wenig Angebote.“ Zwar gibt's in letzter Zeit verstärkt Bemühungen, mehr Filme speziell für Frauen auf den Markt zu bringen, doch kommt man nur schwer an sie heran: Die Suche im Internet beispielsweise entpuppt sich als Horrortrip in fragwürdige Parallelwelten. Man muss schon gut sortierte Sex-Shops ansteuern und sich vom Personal beraten lassen. Doch wie sieht nun ein Film, der weibliche Fantasien beflügeln soll, überhaupt aus? „Frauen wünschen sich attraktive Darsteller, eine schlüssige Handlung und ein edles Ambiente. Am liebsten wie ‚9 1/2 Wochen‘

Fotos: Stone/Getty Images (TV, M.), Corbis (4)



Immerhin: Die wenigen Frauen pornos auf dem Markt bieten gedämpftes Licht, Weichzeichneroptik und weniger Nahaufnahmen

Was Frauen erregt

Wir wagten den Selbstversuch – leider mit mäßigem Erfolg.

plus mehr Sex“, erklärt Svenja Seidel aus Erfahrung mit ihren Kundinnen. Aufwendige Produktionen lohnen sich für die Hersteller kaum: Die Käufer sind zu 90 Prozent Männer – und die sollen bekanntlich weniger Wert auf Ausstattung oder schlaue Dialoge legen.

Dschungel der Meinungen Wir haben eine Auswahl der wenigen Filme, die speziell für Frauen gemacht sein sollen, in der Redaktion und im Freundeskreis getestet. Die Reaktionen könnten unterschiedlicher nicht sein: „Wirklich widerlich. Mit hässlichen Darstellern, denen man nicht einmal die Hand schütteln will“, sagte zum Beispiel Claudia (41) über „Pink Prison“. Der gleiche Film kam bei Judith (27) besser an: „Die Frau war aktiv. Sie schleicht sich durch das Gefängnis und schnappt sich manche Männer einfach.“ Ebenfalls umstritten: „Constance“. Eva (31) ärgerte sich über die

Handlung: „Diese Pseudoromantik hätten sie weglassen können. Darauf fällt doch niemand rein.“ Sarah (23) fand es dagegen beachtlich, dass sich die Darsteller sozusagen politisch korrekt verhielten: erst küssen und Kondome überziehen, bevor es zur Sache kommt. Sie amüsierte sich über Sätze wie „Erst nach reiflicher Überlegung ließ ich seinen Schlüssel in mein Schloss eindringen ...“

Nach unserem Test ist eins klar: Die weibliche Erotik ist ein sehr weites Feld. Fünf Frauen – fünf verschiedene Meinungen. So war es unseren Testerinnen mal zu viel Sex, mal zu wenig. Mal störten die Darsteller, mal die Musik. Alle Produkte hatten allerdings eine Gemeinsamkeit – trotz leicht verbesserter Ästhetik und Handlungsansätzen gilt: Hochwertige Erotik ist etwas anderes ...

EXPERIMENT

Frau schämt sich!

Gebremste Lust: Sind Frauen vielleicht zu kopfgesteuert, um sich von pornografischen Filmen erregen zu lassen? Einiges spricht dafür: In einem Experiment zeigte die niederländische Psychologin Ellen Laan einer Gruppe von Frauen im Labor erotische Bilder. Gleichzeitig wurden Feuchtigkeit und Durchblutung der Genitalien gemessen. Hinterher sollten die Frauen ihren Erregungsgrad mündlich bewerten. Ergebnis: **Obwohl eindeutige Erregungsmerkmale messbar vorhanden waren, gab der Großteil der Frauen an, dass die erotischen Szenen sie völlig kalt gelassen hätten.** Das lässt für die Sexualwissenschaftlerin Dr. Ulrike Brandenburg vor allem eine Deutung zu: „Frauen haben teilweise Scheu, zu ihren sexuellen Gefühlen zu stehen, weil sie aktive Lust immer noch mit Scham und Schuld verbinden.“